



Bildung Unzensuriert

Die Coronakrise und das Krisenprofit-Strategem



Menschen mit List und Tücke haben es schon immer verstanden, die Notlage eines anderen zum eigenen Vorteil auszunutzen. Das bedeutet aber auch: Wer von einer Notlage profitieren würde, hat einen Anreiz, genau eine solche Notlage herbeizuführen. Das scheint offensichtlich auch auf die Coronakrise zuzutreffen.

Wer die Tricks und Kniffe besser verstehen will, mit denen wir im Beruf oder im Privatleben, aber möglicherweise auch von Politik und Medien, übers Ohr gehauen werden, der sollte sich mit den „Strategemen“ beschäftigen. Das Wort „Strategem“ kann man mit „Kriegslist“ übersetzen, wobei aus strategemischer Sicht auch Interessenkonflikte im Alltag als „Krieg“ betrachtet werden.

Kriegslisten wurden zu allen Zeiten angewandt und in der Literatur beschrieben. Am bekanntesten ist jedoch die Sammlung der 36 Strategeme aus China. Das Strategem Nr. 5 aus dieser Sammlung lautet: Ein Feuer für einen Raub ausnutzen. Diese Bezeichnung bezieht sich auf eine chinesische Geschichte, in der ein buddhistisches Kloster in Flammen aufgeht und ein niederträchtiger Mensch die Wirren des Brandes ausnutzt, um ein kostbares Gewand zu stehlen.

Das Feuer steht im übertragenen Sinne für eine Notlage, eine Krise oder Schwäche. Der Raub muss nicht immer Diebstahl sein, sondern steht allgemein für den Nutzen, den jemand aus der Notlage, der Krise oder der Schwäche eines anderen zieht. Man nennt es deshalb auch das Krisenprofit-Strategem. Die Kenntnis dieses Strategems fordert dazu auf, in einer Notlage stets auf der Hut zu sein und nach jenen Ausschau zu halten, die diese Schwäche ausnutzen könnten. So kam es z.B. im Jahr 2020 wegen der Coronakrise zu Lieferengpässen bei medizinischen Mundschutzmasken, woraufhin Anbieter, die noch Masken liefern konnten, teilweise den doppelten Preis verlangten. Das „Feuer“ der Coronakrise wurde hier für einen Raub an den Kunden ausgenutzt.

Die Aussicht, von einer Krise zu profitieren, stellt bei entsprechend veranlagten Menschen aber auch einen Anreiz dar, absichtlich eine solche Krise zu erzeugen, um dann davon zu profitieren. Wer das Krisenprofit-Strategem kennt, der fragt bei einer Krise stets „Wer profitiert davon?“. Denn wer von der Krise profitiert, hat sie vielleicht selber ausgelöst. Was ist etwa, wenn eine Regierung oder Regierungen im Verbund absichtlich Angst und Panik verbreiten? Was, wenn sie gezielt dieses „Feuer anfachen“? Wenn sie etwa trotz geringer Sterbezahlen von einer tödlichen Pandemie reden? Wenn sie jeden Bürger zwingen, beim Einkauf und in öffentlichen Verkehrsmitteln eine Mund-Nasen-Maske zu tragen, die gemäß einer Studie der WHO kein Virus aufhält, aber ständig an die potenzielle Gefahr erinnert. Das sollte sorgfältig untersucht werden. Denn das Krisenprofit-Strategem lehrt: Wer ein Feuer legt, will einen Raub begehen.

Darauf wies auch Robert F. Kennedy Junior hin, als er am 29.08.2020 auf der großen Corona-Demo in Berlin sagte: „Regierungen lieben Pandemien. Und die lieben sie aus den gleichen Gründen wie sie den Krieg lieben. Weil es sie in die Lage versetzt Kontrollmechanismen zu installieren, die wir sonst niemals akzeptieren würden.“

Das Herrschaftsinstrument, das im Falle von Corona die Rolle des Feuers übernimmt, ist die Angst. Dieses Feuer der Angst raubt den Menschen ihre innere Stärke und erzeugt Gefühle

von Schwäche und Hilflosigkeit. Wer sich schwach und hilflos fühlt, sucht Hilfe bei einem Stärkeren. Der Starke ist in diesem Fall die Regierung. Deren vermeintliche „Hilfe“ beinhaltet neben umstrittenen Maßnahmen auch eine Ausweitung der Regierungsherrschaft über jeden einzelnen Bürger durch Einschränkungen der Grundrechte. Robert F. Kennedy Junior sprach in diesem Zusammenhang von „Institutionen und Mechanismen, die unseren Gehorsam einfordern“. Die Lockdowns wiederum führen aber unweigerlich in eine Totalverschuldung, und diese zu Enteignungen, Umverteilungen in die Hände weniger Superreicher und anderem mehr. Auch das sollte sorgfältig untersucht werden.

Im Lichte des Krisenprofit-Strategems ergibt sich folgendes Bild: Angst und Panik könnten absichtlich geschürt sein, um den Menschen ihre Stärke zu rauben, ihre Kraft „Nein“ zu sagen. Doch mehr und mehr Menschen beginnen selber zu recherchieren, Dinge kritisch zu hinterfragen und ihre Erkenntnisse mit anderen zu teilen.

von ad.

Quellen:

Was sind Strategeme?

Harro von Senger: Strategeme; Scherz-Verlag, Bern, München, Wien 1988; 10. Auflage 2000

<https://de.wikipedia.org/wiki/Strategema>

https://de.wikipedia.org/wiki/36_Strategeme

<https://www.youtube.com/watch?v=a1oJ9kTiE2M>

Zweifelhafter Corona-Impfstoff

<https://telegra.ph/Impfstoffe-die-unser-Erbgut-zerst%C3%B6ren-k%C3%B6nnen-07-29>

Das könnte Sie auch interessieren:

#BildungUnzensiert - UNZENSIERT - www.kla.tv/BildungUnzensiert

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.